

**Satzung**  
**über die Erhebung von Grundsteuer und Gewerbesteuer**  
**(Hebesatzsatzung)**  
**vom 10. Dezember 2019**

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohenstein hat aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und § 2 Kommunalabgabengesetz Baden-Württemberg in Verbindung mit §§ 1, 25 und 28 Grundsteuergesetz sowie §§ 1, 4 und 16 Gewerbesteuergesetz am 10. Dezember 2019 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1**  
**Erhebungsgrundsatz**

Die Gemeinde Hohenstein erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes. Sie erhebt Gewerbesteuer nach den maßgebenden gesetzlichen Vorschriften.

**§ 2**  
**Steuerhebesätze**

Die Hebesätze werden festgesetzt:

- |  |           |
|--|-----------|
| a) für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)<br>auf | 350 v. H. |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B)<br>auf                            | 350 v. H. |
| c) für Gewerbesteuer<br>auf  | 350 v. H. |
- der Steuermessbeträge.

**§ 3**  
**Geltungsdauer**

Die in § 2 festgelegten Hebesätze gelten ab dem Kalenderjahr 2020.

**§ 4**  
**Kleinbeträge bei der Grundsteuer**

Gemäß § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes werden die Kleinbeträge bei der Grundsteuer fällig am 15. August mit ihrem Jahresbeitrag, wenn dieser 15,00 EUR nicht übersteigt.

**§ 5**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2020 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Grundsteuer und Gewerbesteuer vom 15. Dezember 2015 außer Kraft.

Hohenstein, den 10. Dezember 2019  
Bürgermeisteramt



Jochen Zeller  
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 GemO  
Ausfertigungsvermerk

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde Hohenstein geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.